SCHALE FRANZ HAGENAUER UM 1927

Messingschale mit figurativen Darstellungen,
Franz Hagenauer, Werkstätte Hagenauer Wien,
um 1927, Messing durchbrochen und ziseliert

Die Messingschale in durchbrochener Technik geht auf einen frühen Entwurf Franz Hagenauers aus dem Jahr 1927 zurück.
Um den zentralen, wie eine Fensterrosette gestalteten Boden reihen sich vielfigurige Darstellungen. In lange Gewänder gekleidete Figuren sind hier zu sehen, die mit ihren segenspendenden Gesten teils sakral anmuten, teils lassen sie Assoziationen an christliche Heilige zu, wie z.B. der manteltragende Reiter hoch zu Ross. Geometrische und florale Elemente sowie stilisierte Tierfiguren verbinden ornamental die vielen Episoden miteinander.

Es fasziniert die beinahe naive Art, wie hier anscheinend religiöse und profane Motive vermengt werden, beispielsweise im Nebeneinander aus segensspendenden Figuren und höfischen Reitern.

Ähnliche Darstellungen finden sich auf getriebenen Reliefs, die Franz Hagenauer gemeinsam mit anderen Schülern Franz Hanaks für einen „Kultraum“ bei der Pariser Weltausstellung 1925 gestaltete. Auch dort findet man neben sakral anmutenden Episoden auch weltliche Szenen* nebeneinander.

Diese Schale ist ein beredtes Zeugnis für den frühen Wunsch Franz Hagenauers, Bildhauer zu werden und die Entwicklung auf dem Weg dorthin.

*vgl. Olga Kronsteiner in Monika Wenzl-Bachmeier (Hg.), Hagenauer. Wiener Moderne und Neue Sachlichkeit, Ausstellungskatalog Wagner:Werk Postsparkasse, Wien 2011, S. 46-47

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com